

# JAHRES BERICHT 2024



Höhere Fachschule  
Südostschweiz

1990 - 2024  
35 Jahre ibW

#### Impressum

Redaktion: ibW Höhere Fachschule Südostschweiz, Chur

Layout und Lektorat: ibW Höhere Fachschule Südostschweiz, Chur

Druck: Druckerei Landquart AG, Landquart

Fotos: ibW Höhere Fachschule Südostschweiz, Chur

Titelbild: Die erste der zahlreichen ibW-Vorstandssitzungen 1990 (v.l.n.r.): Hans-Mathias Balzer, Peter Scherrer (verdeckt), Reto Nick, Walter Stricker, Fluregn Fravi, Christian Aliesch und Alfred Schneller, weitere Vorstandsmitglieder der ersten Stunde waren Walter Beblé, Christian Camathias und Christian Röthlisberger.

Auflage: 1'400 Exemplare | April 2025

# INHALT

- 4 – 8 | Jürg Michel, Martin Candinas und Stefan Eisenring im Gespräch
- 9 – 11 | 35 Jahre ibW – eine Südostschweizer Erfolgsgeschichte
- 12 – 15 | 35 Jahre – 4 Mitarbeiterinnen
- 16 – 17 | Die Führungs-Crew
- 18 – 19 | Das ibW-Team
- 20 – 21 | Die Fachausschüsse
- 22 – 23 | ibW 2024: mehr als nur Schule
- 24 | Schule Wirtschaft
- 25 | Schule Technik & Informatik
- 26 | Schule Holz, Bau & Energie
- 27 | Schule für Gestaltung Graubünden
- 28 | Schule Sprachen, Didaktik & Lifestyle
- 29 | Schule Wald
- 30 – 33 | Die Dozierenden
- 34 – 35 | ibW-Gesamtangebot
- 36 – 39 | Statistiken
- 40 | Standorte



## «DER TRANSFER VON WISSEN IN DIE PRAXIS WIRD AUCH IN ZUKUNFT ZENTRAL BLEIBEN»

Nach dem 35. Geburtstag der ibW haben sich Präsident Jürg Michel, Direktor Stefan Eisenring und Fördervereinspräsident Martin Candinas an der ibW Schule für Gestaltung Graubünden in Maienfeld zum Kaffee getroffen und über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der ibW gesprochen.

Im Januar 2025 hat die ibW ihren 35. Geburtstag gefeiert. Vielleicht nicht der typischste «runde» Geburtstag, aber trotzdem ein Grund zur Freude?

*Jürg Michel:* Ja, es ist ein sehr grosser Grund zur Freude. Vor allem, wenn man sieht, wie sich das «Kind» von 1990 bis heute entwickelt hat. Die Gründer der ibW hatten eine gute Idee. Damals hatte aber niemand daran gedacht, dass sich die Schule in dieser Zeit so entwickeln kann. Im Grossen und Ganzen können wir wirklich sagen: Wir haben ganz tolle erste 35 Jahre hinter uns. Und es ist natürlich zu hoffen und auch zu erwarten, dass es so weitergeht.

Stefan Eisenring, wir sind hier an der ibW Schule für Gestaltung Graubünden im alten Rathaus von Maienfeld, ein spezieller Ort, oder?

*Stefan Eisenring:* Das ist so. Es ist ein kreativer Ort, ein inspirierender Ort. Und genau dafür haben wir die ibW Schule für Gestaltung in diesem historischen Gebäude eingemietet. Gerade für unsere kreativen Studierenden, zum Beispiel in den Bereichen Produkt- und Interiordesign oder Innenarchitektur, ist dieser Ort fast ein bisschen ein Mekka geworden. Die Studierendenzahlen zeigen, dass wir in gewissen Bereichen in der Schweiz zu einer führenden Schule geworden sind.



Jürg Michel, Martin Candinas und Stefan Eisenring (v.l.n.r.) im Gespräch.

**Martin Candinas, sie selbst feiern dieses Jahr auch ein kleines Jubiläum. Vor 20 Jahren haben Sie die Weiterbildung zum Sozialversicherungsfachmann mit eigenem Fachausweis absolviert. An was erinnern Sie sich noch von dieser Ausbildung?**

*Martin Candinas (lacht):* Danke für die Recherche. Jetzt weiss ich, wann ich das letzte Mal eine Schulbank gedrückt habe und dass dies schon 20 Jahre her ist. Es ist die höchste Ausbildung, die ich gemacht habe. Daher habe ich auch einen speziellen Bezug zur ibW. Eine Ausbildung zu absolvieren ist immer etwas Besonderes und bleibt in guter Erinnerung. Vor allem der erfolgreiche Abschluss ist das Schönste an einer Ausbildung. Der grosse Aufwand und die stressige Situation der nationalen Prüfung haben sich auf jeden Fall gelohnt.

**Jürg Michel, im letzten Jahresbericht haben Sie geschrieben, dass die ibW viel bewegen will, auch in der Bildungspolitik in der Region. Wo steht die ibW?**

*Jürg Michel:* Ich denke, wir machen das in der höheren Bildung heute schon stark. Diese Position hat sich die ibW nicht von heute auf morgen, sondern über die Jahre hinweg aufgebaut. In unserem Segment sind wir die grösste Schule im Kanton. Leider sind die Höheren Fachschulen im Vergleich zu den Hochschulen nicht immer im gleichen Rang angesehen. Da müssen wir uns besser positionieren. Damit die Bedeutung der ibW und der Höheren Berufsbildung als Kaderschmiede bekannter wird.

**Welche Rolle spielt dabei der Kanton Graubünden?**

*Jürg Michel:* Eine bedeutende. Der Kanton nimmt derzeit schweizweit eine Vorreiterrolle ein. Die Bündner Regierung hat im Dezember 2024 die Vernehmlassung zum Erlass eines Gesetzes über die Höhere Berufsbildung eröffnet. Ziel dieses Gesetzes ist es, die Höhere Berufsbildung gezielt zu stärken und an die aktuellen Rahmenbedingungen anzupassen. Mit Blick auf die räumlichen, wirtschaftlichen und demografischen Bedingungen des Kantons Graubünden sollen auf der Tertiärstufe die beiden Bereiche «Höhere Berufsbildung» und «Hochschulen» durch eigenständige Gesetze geregelt werden. Dadurch wird die grosse wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung der Höheren Berufsbildung für unseren Kanton zum Ausdruck gebracht. Dies ist als Reaktion



Jürg Michel,  
Präsident Träger-  
verein

auf den vorliegenden Fachkräftebedarf in den diversen Berufsbranchen zu verstehen.

#### **Was soll dieses Gesetz bewirken?**

*Jürg Michel:* Der Inhalt dieses Gesetzes ist eine kleine Revolution. Graubünden wird der erste Kanton in der Schweiz, der die Bedeutung der Höheren Berufsbildung in einem Gesetz regelt. Das gibt es bislang weder auf Bundes- noch Kantonebene und zeigt, wie Graubünden die Gleichwertigkeit der Bildungssysteme umsetzt.

*Martin Candinas:* Man darf nicht vergessen, dass Graubünden ein Kanton ohne Universität ist. Wir haben jedoch eine ausgezeichnete Fachhochschule und hervorragende höhere Berufsbildungsinstitutionen. Vor allem letztere müssen wir stärken, und genau das wird jetzt mit diesem Gesetz gemacht. Es ist ein klares Commitment zur Höheren Berufsbildung. Die Regierung und das Amt für Höhere Bildung zeigen damit Weitsicht im Sinn der regionalen Entwicklung. Dafür sind wir dankbar.

*Stefan Eisenring:* Das Gesetz ist kurz gesagt eine sehr grosse Errungenschaft. Wir hoffen natürlich, dass es der Höheren Berufsbildung zusätzlichen Schub gibt und dies auch in anderen Kantonen Schule macht. Gleichzeitig bedeutet das Gesetz, dass man stärker mit dem Hochschulbereich zusammenarbeitet. Es schafft somit auch die Basis für Austausch, Wissen und Technologietransfer.

**National hat die Höhere Berufsbildung immer noch einen schweren Stand. Der international verstandene Titel eines «Professional Bachelor» für Abschlüsse in der Höheren Berufsbildung ist immer noch in Arbeit. Wie ist diesbezüglich derzeit die Stimmung in Bern?**

*Martin Candinas:* Die Titelzusätze «Professional Bachelor» und «Professional Master» für die Abschlüsse der Höheren Berufsbildung sollen die Verortung der Abschlüsse auf Tertiärstufe betonen und die Sichtbarkeit der Abschlüsse stärken. Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) hat eine entsprechende Gesetzesvorlage in die Vernehmlassung gegeben. Jetzt warten wir auf die Botschaft. Diese sollte vor den Sommerferien vom Bundesrat verabschiedet werden. Es ist aber eine Tatsache, dass wir seit Jahren an diesem Thema dran sind. Und seit Jahren finden alle die berufliche Weiterbildung gut, aber es geht wenig. Wenn es darum geht, Tatsachen zu schaffen, kommen immer wieder die Interessen der Universitäten und Fachhochschulen, die Einfluss nehmen und die Entwicklungen hemmen.

**Derzeit liegt der mediale Fokus auf ausserpolitischen Themen, zum Beispiel dem Krieg in der Ukraine. Besteht die Gefahr, dass Bildungsthemen in diesem Umfeld in den Hintergrund treten?**

*Martin Candinas:* Nein, dies funktioniert unabhängig. Es sind im Parlament ja die Kommissionen, die sich mit diesen Fragen auseinandersetzen. Oft haben wir einfach mit einem Verteilungskampf zu tun. Es besteht ein Wettbewerb um die vorhandenen Mittel. Verschiedene Interessen prallen da aufeinander. Und vielerorts besteht immer noch die Meinung, dass Universitäten und Fachhochschulen prioritär zu behandeln sind. Derzeit müssen wir von den Höheren Fachschulen schauen, dass unser Teil des Kuchens nicht kleiner wird. Das ist im Moment die grosse Herausforderung. Gerade deswegen sind in der Höheren Berufsbildung auch die Kantone gefordert.

**Der finanzielle Druck nimmt zu, galt dies 2024 auch für die ibW?**

*Stefan Eisenring:* Ja, im Kleinen geht es uns wie dem Bundesrat mit den Bundesfinanzen. Unsere Situation war letztes Jahr angespannt. Wir sind aus einer schwierigen Position heraus gestartet und wussten, dass es ein herausforderndes Jahr werden würde. Es brauchte von allen Beteiligten Opferbereitschaft und einen Sondereffort, damit wir am Schluss Zahlen realisieren konnten, die unter dem Strich zwar nicht gut sind, aber auch nicht so, dass sie uns in eine extrem schwierige Situation gebracht haben. Wir haben die Herausforderung angenommen, die Finanzen in den Griff

bekommen und werden 2025 mit einem positiven Resultat abschliessen können.

**Wie hat die ibW diese Herausforderung gelöst?**

*Stefan Eisenring:* Wir haben sie als Chance angenommen und gesagt, dass wir fit werden müssen. Diesbezüglich haben wir einen grossen Schritt gemacht und werden auch künftig noch weitere machen. Wir haben auch festgestellt, dass die Lenkung des Unternehmens mit sechs Teilschulen nicht einfacher geworden ist. Das Jahr 2024 hat uns alles in allem stärker und agiler gemacht. So betrachtet war es ein herausforderndes und spannendes Jahr, aber auch ein gutes, weil wir viel gelernt haben und gestärkt in die Zukunft blicken können.

**Die Studierendenzahlen an der ibW sind seit Jahren konstant. Trotzdem bleibt die demografische Entwicklung ein Damoklesschwert. Hat sich dies an der ibW nicht akzentuiert?**

*Stefan Eisenring:* Die Geburtenrate in unserem Einzugsgebiet ist weiterhin rückläufig. Gründe, weshalb wir dennoch eine stabile Studierendenzahl verzeichnen konnten, hängt einerseits mit der Migration zusammen. Ich denke, eine Stärke der Schweiz ist die Integrationskraft des Berufsbildungssystems. Man kann so viele Menschen, die aus fremden Kulturkreisen zu uns kommen, effektiv und gut integrieren. Ein zweiter Faktor für die konstanten Zahlen ist das stabile Umfeld, in dem wir uns befinden. Die Herausforderung wird sein, unsere Angebote zusammen mit Partnerschulen weiter entwickeln und so auch in andere Regionen tragen zu können. Partnerschaften könnten auch neue Wachstumspotenziale eröffnen. Das setzt aber voraus, dass wir eine andere gesetzliche Grundlage bekommen, als wir heute haben. Wie bereits erwähnt, sind wir sehr optimistisch, dass wir mit dem neuen Gesetz den notwendigen Freiraum bekommen werden.



Stefan Eisenring,  
Direktor

Martin Candinas,  
Präsident Förder-  
verein



**Was ist für Sie, Martin Candinas, als Präsident des ibW-Fördervereins das stärkste Argument für die Höhere Berufsbildung und die ibW?**

*Martin Candinas:* Wir tendieren leider wie in den umliegenden Ländern in eine Richtung, dass immer mehr junge Leute einen akademischen Titel anstreben. Das ist schlichtweg falsch. Wir brauchen gute Berufsleute. Genau dafür ist die Höhere Fachschule der richtige Bildungsweg. Ich selbst bin stolz diesen Weg gegangen zu sein. Die Höhere Berufsbildung ist sehr praxisorientiert und nah am Beruf. Dies zu vermitteln, sehe ich auch als Aufgabe unseres Fördervereins. Wir sind eine Art Fan-Club und Botschafter, dass die Höhere Berufsbildung ein sehr guter Weg ist, mit dem man oft sogar bessere Chancen in der Berufswelt hat, als mit einem Abschluss an einer Fachhochschule oder Universität. Darum ist unsere ibW Höhere Fachschule Südostschweiz für unseren Kanton so wichtig.

**Als Führungspersonen an der ibW tragen Sie drei verschiedene Hüte. Was wird aus Ihrer Perspektive die grösste Herausforderung für die ibW bis zum 50. Geburtstag, sprich in den nächsten 15 Jahren?**

*Stefan Eisenring:* Es gibt viele. Wir sind als «kleiner Exot»

in der Bildungslandschaft eng mit der regionalen Wirtschaft verbunden, in der Region beispielsweise als Partner des Bündner Gewerbeverbands. National spüre ich den Support des Gewerbeverbands aber noch zu wenig, da müssen wir zukünftig mehr erreichen. Die anderen Herausforderungen, die man oft hört – wie KI, Hybridunterricht usw. – machen mir persönlich weniger Sorgen. Dies gehört zu unserem Daily Business, dazu sind wir bereit. Ich gebe unserem Präsidenten aber recht: Zentral ist, dass die Rahmenbedingungen stimmen, dann behält die Höhere Berufsbildung die grosse Bedeutung im Kampf gegen den Fachkräftemangel. Es ist jetzt an der Zeit, dass von der Politik die Rahmenbedingungen geschaffen werden, dass die Höhere Berufsbildung als gleichwertig anerkannt wird.

*Jürg Michel:* Aus meiner Sicht ist zentral, dass die ibW nahe an der Praxis bleibt. Wenn Veränderungen passieren, müssen wir in der Lage sein, diese schnell aufzunehmen und in den Unterricht einfließen zu lassen – und trotzdem eine langfristige Optik zu behalten. Dies ist heute unsere grösste Stärke. Diese beizubehalten und vielleicht sogar auszubauen, das ist für mich die grosse Herausforderung.

*Martin Candinas:* Der wichtigste Punkt ist, dass wir nahe am Markt sind. Die Titel-Äquivalenz ist sicher auch entscheidend. Weiter müssen wir aufmerksam beobachten, welche Themen für den Markt wichtig sind und die jungen Berufsleute interessieren. Da müssen wir aktiv werden. Auch müssen wir uns bewusst sein, dass wir in einer schnelllebigen und hochtechnologischen Zeit leben. KI ist diesbezüglich der grosse Begriff. Die technologische Entwicklung macht keinen Halt. So bin ich sicher, dass wir auch in Zukunft mehr Weiterbildung brauchen. Die «Übersetzung», der Transfer vom Wissen in die Praxis, wird aber auch in den nächsten 35 Jahren zentral bleiben.



Selfie-Time



31. August 1990: Gründungsfeier der ibW

# 35 JAHRE ibW – EINE SÜDOST-SCHWEIZER ERFOLGSGESCHICHTE

Die ibW Höhere Fachschule Südostschweiz feiert runden Geburtstag! Vor 35 Jahren, am 31. Januar 1990, wurde in Chur das «Institut für berufliche Weiterbildung Graubünden» gegründet.

Die Geschichte der ibW begann im Frühjahr 1990, als das Schweizer Bundesparlament eine breit angelegte nationale Weiterbildungsoffensive lancierte. Explizit darin enthalten war die Förderung der beruflichen Weiterbildung. Während einer Laufzeit von sechs Jahren (1990 – 1996) stellte der Bund hierfür schweizweit einen Gesamtkredit von 162 Mio. Franken zur Verfügung. Auch in Graubünden wirkte die Anstossfinanzierung – die Steine gerieten ins Rollen.

Der damalige Vorsteher des Berufsbildungsamts Graubünden, Walter Stricker, hatte schon seit längerer Zeit darüber nachgedrückt, wie die Erwachsenenbildung im nicht-universitären Bereich professioneller und koordinierter organisiert werden könnte. Bis zu diesem Zeitpunkt organisierten die Verbände mehr oder weniger gut ihre entsprechenden Weiterbildungen, Abschlüsse hatten oft nur in der entsprechenden Branche einen Wert.

## «Nicht unter den Fittichen des Staates»

In der Jubiläumsbroschüre 2010 erinnerte sich Stricker daran, dass der Ursprung der Schule damals in einem geplanten «TS Informatik»-Lehrgang lag. «Die IT stand damals kurz vor dem Durchbruch, und wir haben vor allem von der Industrie und den Banken Signale bekommen, dass ein Interesse an einer solchen Weiterbildung bestand», äusserte sich der erste ibW-Direktor Arthur Raess in der Jubiläumsschrift zum ersten Bildungsgang an der neuen Schule.

Eigentlich hätte diese Weiterbildung an der Gewerblichen Berufsschule durchgeführt werden sollen, so das langjährige Vorstandsmitglied Walter Stricker. Weil man «das junge Pflänzchen» aber nicht «unter den Fittichen des Staates» entwickeln wollte, entschlossen sich die Macher kurzerhand dazu, für die Durchführung einen privaten Verein, das Institut für berufliche Weiterbildung zu gründen.



Der Bau des Hauptgebäudes an der Gürtelstrasse in Chur läutete 2008 ein neues Kapitel in der ibW-Geschichte ein.

Ein zentraler Punkt in der Geschichte der ibW ist die enge Zusammenarbeit mit der Wirtschaft. Dank der Unterstützung von Unternehmen und Verbänden konnte die ibW ständig neue, praxisnahe Weiterbildungsangebote entwickeln. Auch das Konzept der dualen Ausbildung wurde durch die Höhere Berufsbildung weiter gefördert und gestärkt, was in der Politik und der Wirtschaft immer gut ankam. Bereits 1992 wurde zum Trägerverein der ibW auch ein Förderverein der ibW gegründet, der die Tätigkeiten der ibW ideell und finanziell unterstützen sollte. Heute wird dieser von Nationalrat Martin Candinas geführt.

#### Stetiges Wachstum

Operativ kamen nach dem holprigen Start schon bald neue Abteilungen zur ibW hinzu: Neben den Informatik-Technikern wurden in den folgenden Jahren Bautechniker ausgebildet, dann Baupolier, Schreiner, Automobiagnostiker, Elektromonteur, Zimmerei-Vorarbeiter, Coiffeure und schliesslich kam auch eine Kaufmännische Abteilung hinzu. 1997 war die ibW die erste Bündner Schule, die eine Qualitätszertifizierung erhielt.

Als Raess die ibW 2002 verliess und wieder zu «seinem» Baumeisterverband zurückkehrte, bildete die Schule bereits 240 Studierende in 22 Klassen aus. Raess' Nachfolger wurde Stefan Eisenring, damaliger Leiter des Amtes für Berufsbildung Graubünden. Unter seiner Ägide wurden in den folgenden Jahren diverse weitere Abteilungen ins Schulprogramm der ibW aufgenommen. Heute führt die Schule über 100 eidg. anerkannte Lehrgänge in rund 30 Berufsrichtungen, rund 1'500 Studierende und über 3'100 Kursteilnehmende bilden sich an der mittlerweile grössten Erwachsenen Schule im Tertiär-B-Bereich der Südostschweiz weiter.

#### Das grosse Jahr 2008

Das kontinuierliche Wachstum ging mit zahlreichen Meilensteine einher: 2007 wurde das Technologiezentrum in Maienfeld gebaut, 2008 die etablierte Försterschule Maienfeld in die ibW integriert. Im gleichen Jahr gab sich das Institut einen neuen Namen und ein neues Logo, behielt aber seine etablierte Abkürzung: Seither heisst die Schule ibW Höhere Fachschule Südostschweiz. Gleichzeitig bezog die ibW ihr eigenes Schulhaus – optimal gelegen direkt am Bahnhof in Chur. «Das Schulhaus war sehr, sehr wichtig!», so Eisenring, der auch heute, über 20 Jahre nach seinem Amtsantritt, die Direktorentätigkeit an der ibW mit viel Leidenschaft ausübt, «unsere Vermutung hat sich bestätigt: Eine Schule braucht ein Schulhaus!»

#### Die Basis um weiterzuwachsen

Der neue Hauptsitz an der Gürtelstrasse bot der ibW eine feste Basis, um weitere Schritte zu gehen und ihre Fühler auch geographisch weiter auszurichten. Bald kamen neue Standorte dazu: 2012 bezog die ibW neue Schulräumlichkeiten beim Bahnhof in Sargans, 2018 eröffnete sie die Schule für Gestaltung Graubünden im alten Rathaus in Maienfeld und seit 2020 bietet sie auch an der

#### Finanziell am seidenen Faden

Unter der Führung von Raess und des ersten Präsidenten Reto Nick legte die praxisorientierte Erwachsenen Schule in der Folge ein beispielloses Wachstum hin. «Es war eine Sturm- und Drang-Periode, eine echte Aufbruchsstimmung», erinnerte sich Reto Nick in der Jubiläumsschrift, «wir formulierten eine Vision und haben daraus Ziele abgeleitet, die konsequent auf allen Stufen verfolgt wurden». Frei von Sorgen waren die Anfangsjahre aber keineswegs, die Zukunft der ibW hing finanziell an einem seidenen Faden. Nick erinnerte sich, dass das erste Gesuch für Bundesmittel auf dem falschen Briefpapier eingereicht wurde und deshalb abgelehnt wurde. Doch der Wille, die ibW als Bildungsinstitution zu etablieren, war ungebrochen. «Wir handelten unternehmerisch und mit kalkuliertem Risiko», beschrieb Nick die Anfangsjahre.

Gewerblich-Industriellen Berufsfachschule in Ziegelbrücke Weiterbildungen für Berufsleute an. Dazu übernahm die ibW vor einigen Jahren auch die Höhere Wirtschaftsschule Graubünden (HWSGR) in Chur Süd, wo sie heute gemeinsam mit dem Bündner Gewerbeverband (BGV) Kurse und Seminare sowie Finanz-, Bank- und Versicherungsweiterbildungen anbietet.

#### Pfeiler in der regionalen Wirtschaft

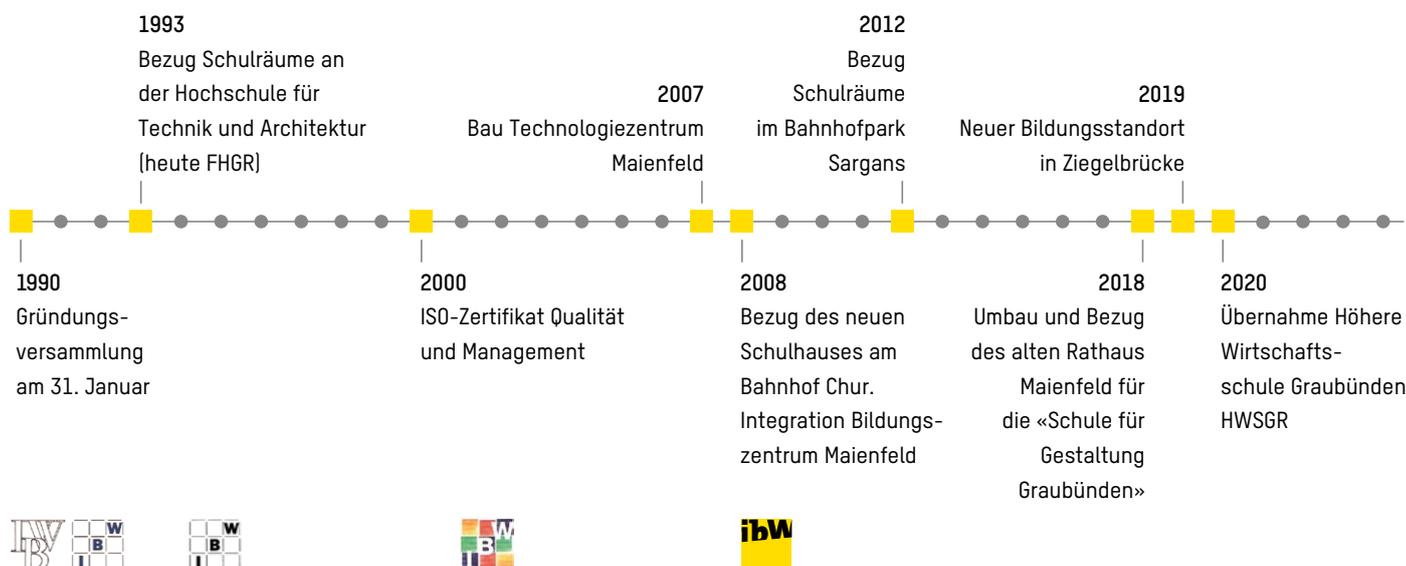
35 erfolgreiche Jahre ist die ibW mittlerweile alt: Zehntausende Berufsleute in der Südostschweiz haben sich in dieser Zeit an der ibW weitergebildet und sind heute in vielen Fällen Pfeiler in der regionalen Wirtschaft. Eine Studie der FH Graubünden bescheinigte der ibW deshalb vor einigen Jahren – wenig überraschend – eine «erhebliche regionalwirtschaftliche Bedeutung». Tatsächlich belegen diverse Untersuchungen, dass die praxisorientierte Höhere Berufsbildung eines der besten Rezepte gegen den Fachkräftemangel darstellt. «Und so freuen wir uns nicht nur über 35 Jahre ibW, sondern auch über 35 Jahre tatkräftiger Unterstützung für die Weiterentwicklung der Südostschweiz», freut sich ibW-Präsident Jürg Michel.

#### Die Zukunft der ibW

Mit 35 Jahren Erfahrung und einer breiten Verankerung in der regionalen Bildungslandschaft stellt sich die Frage: Wohin geht die Reise der ibW in den nächsten Jahren? Die Digitalisierung und der wachsende Fachkräftemangel erfordern neue Ansätze in der beruflichen Weiterbildung. Für Direktor Stefan Eisenring ist klar, dass die regionale Verankerung ein zentrales Element in der beruflichen Weiterbildung bleibt. «Die ibW ist nicht nur eine Bildungsinstitution, sondern ein Motor für die wirtschaftliche Entwicklung in der Südostschweiz», betont der Direktor, «unsere Aufgabe ist es, die Berufsleute von morgen mit den besten Werkzeugen auszustatten und sie zu befähigen, die Zukunft zu gestalten.»

Wie immer sich die berufliche Weiterbildung entwickelt, sicher scheint, dass die ibW auch in den nächsten 35 Jahren eine entscheidende Rolle in der Bildungslandschaft der Südostschweiz spielen und Berufsleuten eine qualitativ hochstehende Weiterbildung anbieten wird.

## MEILENSTEINE DER ibW-GESCHICHTE



# 35 JAHRE – 4 MITARBEITERINNEN



## TIZIANA STEFANELLI

Assistentin Geschäftsleitung, Leiterin Facility Management und Bistro, rechte Hand des Chefs  
Bei der ibW seit 1998

### Mein Weg an die ibW

Der kam durch Zufall zustande. Ich brauchte einen Job und habe mich beworben. Das Bewerbungsgespräch war dann etwas speziell und ich war sicher, dass dies nicht klappt. Ich habe zu fast allen Fragen gesagt: «Das kann man ja sicher lernen!» Der Grund, warum sie mich dann doch genommen haben, weiss ich bis heute nicht. Zu Beginn hatte ich auch lange keinen eigenen Bereich und dachte dann einfach: «Naja, arbeitest du mal ein Jahr hier und füllst deinen beruflichen Rucksack, bevor du dann weiterziehst...» Am Ende kommt es halt oft anders, als man denkt.

### Die ersten Erinnerungen

Wir waren damals bei der HTW eingemietet. Es gab zwei Büros und zwei Schulzimmer, darunter ein IT-Zimmer mit einem kleinen Nebenbüro. Unser Direktor Arthur Raess, der auch Direktor des Baumeisterverbandes war, war ein Chef alter Schule. Das war noch eine ganz andere Zeit.

### Was mir an der ibW auffiel

Auch wenn wir ein kleines Team waren, gab es unter Turi Raess klare hierarchische Strukturen. Mit den Leuten der HTW hatten wir einige gute Kontakte, weil wir im gleichen Haus waren. Als Fachvorsteher waren an der ibW nur Peter Reinmann und Sepp Tönz vor Ort. Sepp war schon damals Herz und Seele der ibW.

### Was sich verändert hat

Die ibW hat sich natürlich enorm entwickelt, das Unternehmen an sich, die Angebote und natürlich auch die neuen Standorte. Als mit Direktor Stefan Eisenring, Vizedirektor Niklaus Frey und Präsident Urs Marti fast gleichzeitig drei neue Führungspersonen an die ibW kamen, hat sich das Unternehmen modernisiert. Ein grosser Meilenstein war der Bezug des Schulhauses am Bahnhof in Chur. Auch ich selbst hatte immer wieder die Möglichkeit, mich zu entwickeln und zu verändern, durch Weiterbildungen und durch interne Wechsel der Aufgabenbereiche: Ich habe in einer 50%-Stelle im Schulsekretariat begonnen und bin heute Assistentin der Geschäftsleitung und verantwortlich für das Bistro und das Facility Management.

### Was ich an meinem Job mag

Mir gefällt es, mit unterschiedlichen Menschen eng zusammenzuarbeiten: Vom Direktor zu Bistro-Mitarbeitenden und Hauswarten bis zu Abteilungen und Schulen. Ich habe tagtäglich mit vielen unterschiedlichen Personen zu tun. Ich mag diese Vielfalt. Die ibW ist eine tolle Arbeitgeberin, die die Mitarbeitenden ins Zentrum stellt. Für mich war es immer ein gutes Zeichen, dass ich gerne zur Arbeit gehe.

### Mein Lieblingsort an der ibW

Mir gefällt es an jedem Standort, weil jeder eine eigene Atmosphäre und eine eigene Ausstrahlung hat. Am liebsten bin ich aber wahrscheinlich im Bistro, weil man da viele spannende Begegnungen hat. Studierende, Dozierende, Mitarbeitende und externe Gäste – das ist ein Begegnungsort, der mir besonders passt.

#### Mein Weg an die ibW

Ich arbeitete damals nach dem KV im Büro bei den Zürich Versicherungen. Zufällig sah ich den ausgeschriebenen Job als Assistentin bei der ibW. Ich dachte mir, dass es noch spannend sein könnte, in einer Schule zu arbeiten und habe mich beworben.

#### Die ersten Erinnerungen

Die ibW war damals noch sehr klein, sehr familiär. Wir sind damals jeweils mit allen Mitarbeitenden zum Kaffee gegangen und hatten an einem runden Tisch Platz. Vieles war dynamisch, in Entwicklung, in Veränderung. In ausserordentlichen Situationen hat man schnell und intuitiv reagieren müssen und alle haben mit angepackt. Das hat zusammengeschweisst.

#### Was mir an der ibW auffiel

In meinem vorherigen Job arbeitete ich als Alleinsekretärin mit drei Kundenberatern, welche viel unterwegs waren. Das war zwar sehr nett, aber ich habe eigentlich erst an der ibW erlebt, was es heisst, in einem Team zu arbeiten. Es war auch bereichernd, dass ich immerwieder in unterschiedlichen Bereichen tätig sein konnte, vom Kurswesen bis zur Lehrgangsbetreuung in verschiedenen Abteilungen, war alles möglich.

#### Was sich verändert hat

Natürlich ist es heute allein aufgrund der Grösse der ibW nicht mehr ganz das Gleiche. Das ist auch gut so, das bringt Veränderung und Wachstum mit sich. An der Schule für Gestaltung in Maienfeld ist der Groove noch ähnlich wie früher, wir sind hier ein überschaubar grosses Team. Für mich stimmt das so auf jeden Fall.

#### Was ich an meinem Job mag

Für mich als Mutter und Teilzeitmitarbeitende bietet die ibW ein optimales Arbeitszeitmodell. Ich darf in einem tollen und flexiblen Team arbeiten und gehe gerne zur Arbeit. Ich mag den Kontakt mit verschiedenen Menschen und die vielseitige Arbeit. Ob es sich um administrative Arbeit für die Studierenden, Anpacken an Ausstellungen oder für Lehrgänge Bücher mit japanischen Bindungen zu erstellen handelt – es läuft immer was und ich mag die Abwechslung.

#### Mein Lieblingsort an der ibW

Im Sommer vor dem Gebäude der Schule für Gestaltung lasse ich mich auf dem Steinbänkchen gerne von der Sonne anstrahlen. Ich bin auch gerne an meinem Arbeitsplatz, das ganze Gebäude ist schön und ich fühle mich überall wohl.



### GRAZIELA PLANTA

Assistentin Schule für Gestaltung Graubünden  
Bei der ibW seit 2004



## ANITA HARTMANN

Fachvorsteherin HF Betriebswirtschaft, Finanzplaner/-innen,  
Finanzberater/-innen, Fachleute Privatversicherungen  
Seit 2014 als Fachvorsteherin bei der ibW

### Mein Weg an die ibW

Seit 2007 bin ich als Dozentin an der ibW tätig. Meine Festanstellung, zunächst in einem kleinen Teilpensum, ergab sich durch eine ausgeschriebene Stelle im Bereich der sozialen Sicherheit. Obwohl 100 Bewerbungen eingegangen waren, wurde mir beim Vorstellungsgespräch direkt angeboten, die Stelle zu übernehmen. Offenbar überzeugte mein Hintergrund als Lehrerin, mein betriebswirtschaftliches Studium an der HSG und meine langjährige Praxiserfahrung in der Versicherungsbranche. 2014, dank meines Netzwerks und der Kontakte zur ibW, wurde ich schliesslich Fachvorsteherin im Bereich Privatversicherung. Und dann kam nach und nach mehr dazu.

### Die ersten Erinnerungen

Die ersten Erfahrungen mit Studierenden waren prägend. Einige waren sehr zielstrebig unterwegs, andere wiederum machten gerade so das Minimum, um durchzukommen. Ich erinnere mich an einen Studenten, der sehr knapp dran war und ich dachte, dass dieser im Abschluss hochkant durchfallen würde. Dann aber zeigte er super Prüfungsleistungen und ich fragte ihn, wie er das gemacht habe. Er antwortete, er sei zuvor nur mit angezogener Handbremse unterwegs gewesen. Das verblüffte mich und veränderte mein Bild. Jede und jeder ist anders unterwegs und entwickelt sich anders. Das ist spannend und muss auch als Dozentin berücksichtigt werden.

### Was mir an der ibW auffiel

Die Vielfalt an der ibW ist mir früh aufgefallen, besonders an einem Samstag, als ich Unterricht hatte und an der Schule die Coiffeusen einen Kurs zu Hochsteckfrisuren hatten, sowie eine Klasse der Holzbauer hier war. Diese Diversität gefällt mir sehr, denn sie zeigt, dass an der ibW alle Platz finden. Und es fördert und fordert die Dozierenden. Persönlich mag ich auch die etwas «schwierigeren» Studierenden, solche, die auch die Dozierenden herausfordern.

### Was sich verändert hat

Der Spirit ist für mich heute immer noch wie vor zehn Jahren. Ich finde, wir haben eine familiäre Zusammenarbeit. Unser Betrieb ist zwar gewachsen. Doch eines hat sich immer wieder gezeigt: Kommt es darauf an, ziehen an der ibW alle immer noch am gleichen Strick.

### Was ich an meinem Job mag

Die Freiheit und Vielfalt an Themen und Inhalten, die der Job bietet, ist ein Riesenvorteil. Natürlich gibt es Spitzenzeiten, die anspruchsvoll und zeitintensiv sind, an denen ein Arbeitstag auch schon mal 12 Stunden hat. In diesen Zeiten muss man voll präsent sein. Doch dazwischen haben wir die Freiheit, unsere Arbeit flexibel zu gestalten. In dieser Hinsicht ist die ibW anderen Arbeitgebern weit voraus.

### Mein Lieblingsort an der ibW

Am liebsten bin ich in den Bergen, insofern ist der Arbeitsort in Graubünden ein grosses Plus. Auch hier wieder gefällt mir die Vielfalt. Ich mag das stille Arbeiten an meinem Arbeitsplatz, das Dozieren vor der Klasse im Schulzimmer, die Kickoffs im Grünen im Bildungszentrum Wald, das Sitzungszimmer für Besprechungen im Team, das gemütliche Zusammensitzen mit Kollegen und Freunden im Bistro. Die ibW lebt von der Unterschiedlichkeit der Orte und Menschen, diesen Facettenreichtum mag ich.

#### **Mein Weg an die ibW**

Bei meinem letzten Arbeitgeber habe ich fast 11 Jahre inklusive Lehre gearbeitet. Es war Zeit für einen Wechsel, für eine Veränderung. Die Stelle an der ibW war zwar nur mit 60 – 80% ausgeschrieben, aber ich habe mich dann doch mal beworben, weil sie mir zusagte. Ich wurde eingeladen, hatte ein gutes Vorstellungsgespräch und bekam die Stelle!

#### **Die ersten Erinnerungen**

Am 1. Arbeitstag Anfang Januar 2022 empfing mich mein Chef mit den Worten: «Ciao, Corina, ich muss jetzt nach Hause in Quarantäne.» Ich dachte: «Ok, es gibt ja sicher auch noch andere, die mir helfen.» Eine spezielle Situation, da ich erst ein paar Tage zuvor meinen letzten Arbeitstag bei meinem alten Arbeitgeber in Quarantäne verbracht hatte.

#### **Was mir an der ibW auffiel**

Es machte alles einen familiären Eindruck. Es herrscht eine gute Grundstimmung unter den Studierenden und Mitarbeitenden, es war vom ersten Tag an angenehm hier zu arbeiten.

#### **Was sich verändert hat**

Nicht viel. Es ist nun zwar auch schon mein viertes Jahr bei der Försterschule, aber wahnsinnige Veränderungen gab es bisher nicht.

#### **Was ich an meinem Job mag**

Es ist sehr angenehm, sehr familiär hier. Und die Schule Wald, das ist genau das Richtige für mich. Ich bin in Jenins aufgewachsen und kenne die Försterschule schon, seit ich ein Kind war. Wir waren immer viel draussen, ich fühle mich sehr naturverbunden. Mittlerweile wohne ich wieder in Jenins und fahre mit dem E-Bike übers Feld und das Heididorf ins Büro. Ich sage immer, ich habe den schönsten Arbeitsweg!

#### **Mein Lieblingsort an der ibW**

Wenns schön ist, gehe ich etwas oberhalb des Bildungszentrums über Mittag zum Eichenhain. Es gibt verschiedene «Bänkli», wo ich bei schönem Wetter die Mittagspause genieße.



**CORINA GREDIG**

Schulsekretariat Wald  
Bei der ibW seit 2022

# DIE FÜHRUNGSCREW

## DIREKTION

Stefan Eisenring  
Remi Cramer  
Niklaus Frey

*Direktor*  
*Vizedirektor*  
*HR-Leiter*



Stefan Eisenring



Remi Cramer



Niklaus Frey

## SCHULLEITUNG

Stefan Eisenring  
Adrian Ciardo  
James Cristallo  
Niklaus Frey  
Patrick Insinna, ab Juli  
Michael Meier  
Thomas Metzler  
Beat Philipp, bis Ende Juni  
Peter Reinmann

*Direktor*  
*Geschäftsführer HWSGR*  
*Schulleiter Holz, Bau & Energie*  
*Schulleiter Sprachen, Didaktik & Lifestyle*  
*Schulleiter Wald*  
*Schulleiter Wirtschaft*  
*Schulleiter Schule für Gestaltung Graubünden*  
*Schulleiter Wald*  
*Schulleiter Technik & Informatik*



Stefan Eisenring



Adrian Ciardo



James Cristallo



Niklaus Frey



Patrick Insinna



Michael Meier



Thomas Metzler



Beat Philipp



Peter Reinmann

## VORSTAND

Jürg Michel  
Severin Geisseler  
Brigitte De Coi  
Jon Erni  
Jan Koch  
Marlen Lecchino  
Raphael Lüchinger

*Präsident*  
*Vizepräsident*



Jürg Michel



Severin Geisseler



Brigitte De Coi



Jon Erni



Jan Koch



Marlen Lecchino



Raphael Lüchinger

## VORSTAND FÖRDERVEREIN

Martin Candinas  
Rico Cioccarelli  
Erich Büsser  
Roland Goethe  
Barbara Keller  
Urs Marti  
Jürg Michel  
Peter Scherrer

*Präsident*  
*Vizepräsident*



Martin Candinas



Erich Büsser



Rico Cioccarelli



Roland Goethe



Barbara Keller



Urs Marti



Jürg Michel



Peter Scherrer



# DAS ibW-TEAM

per 31.12.2024



Zum ibW-Team



Bianca Allemann  
Felsberg



Fabio Aresu  
Intervaz



Petra Berger-Groll  
Calfreisen



Beat Bigger  
Bad Ragaz



Thomas Bolliger  
Chur



Fabian Bonderer  
Chur



Noëlle Bottoni  
Chur



Stefan Brändle  
Herisau



Mathias Brändli  
Zizers



Elisabeth Brückner  
Trübbach



Jürg Brunner  
Chur



Oliver Brunst  
Amden



Hansueli Bucher  
Fläsch



Martin Bundi  
Trin Mulin



Beat Bürzle  
Balzers



Annette Busbach  
Flims Waldhaus



Romina Camenisch  
Rhäzüns



Eugen Carisch  
Unterägeri



Gian Marco  
Castrogiovanni, Sils i.D.



Marco Caviezel  
Tomils



Katharina Christener  
Chur



Adrian Ciardo  
Maladers



Dea Columberg  
Chur



Remi Crameri  
Thusis



James Cristallo  
Paspels



Ronald Danuser  
St. Margrethenberg



Jan Edelbauer  
Chur



Fiona Eisenring  
Domat/Ems



Stefan Eisenring  
Igis



Silvano Fontana  
Tumegl/Tomils



Niklaus Frey  
Malans



Armin Fürer  
Oberegg



Petra Gadient  
Chur



Ursina Ganzoni  
Felsberg



Margit Geiger  
Chur



Jürg Gerber  
Fanas



Loris Gerber  
Grüsch



Lukas Glanzmann  
Wattwil



Brigitte Good  
Falera



Julia Graf  
Paspels



Corina Gredig  
Jenins



Stefanie Haas  
Chur



Tiziana Halbheer  
Malans



Anita Hartmann  
Herrliberg



Larina Hassler  
Domat/Ems



Chiara Herrmann  
Sargans



Fabian Hossmann  
Mastrils



Stefan Hug  
Malans



Patrick Insinna  
Schaan



Marianne Jäger  
Chur



Walter Jäger  
Peist



Caroline Jegi  
Chur



Reto Jenni  
Chur



Thomas Kalbermatten  
Rain



Robin Kälin  
Samstagern



Franco Kleingutti  
Chur



Franziska Kloha Rodels



Rahel Kolb Sargans



Gianna Konz Fläsch



Tatiana Kradolfer-Müller, Felsberg



Walter Krättli Intervaz



Evi Kummer Malans



Christiana Lampert Chur



Thomas Leemann Lohn



Oliver Lengacher Chur



Melanie Leu Jona



Iris Lüchinger Lohri Lachen



Manuela Maissen-Durisch, Tumeagl/Tomils



Nora Marziano Chur



Michael Meier Seewis Dorf



Thomas Metzler Hüttwilen



Justin Meyer Trimmis



Daniela Moro Diepoldsau



Jochen Muhm Rüthi



Markus Müller Trimmis



Melanie Norato Sargans



Arne Paulin Chur



Graziela Planta Grüşch



Daniel Plump Tamins



Maja Plump Castiel



Frieda Poltera Felsberg



Peter Reinmann Buchs



Nadja Reljic Maienfeld



Dragica Reutter Igis



Marco Riedi Paspels



Chantal Roman Chur



Christian Rüsich Obersaxen



Marianne Schär Maienfeld



Christina Schärer Malans



Robert Schickmüller Dietikon



Hansruedi Schiesser Balzers



Aurora Sciuchetti Soglio



Anastasija Simic Chur



Ljubinka Simic-Tesic Chur



Simon Stähli Chur



Tiziana Stefanelli Chur



Anna-Rita Stoffel Chur



Johann Thom Zizers



Erwin Thöny Chur



Damian Tomaschett Rueun



Markus Trautvetter Igis



Aurora Tschenett Chur



Cla Tschenett Chur



Thomas Tschudi Matt



Roger Walzer Chur



Hansjürg Waser Andeer



Andrea Wolken-Berry Chur



Konrad Wyss Mels



Samuel Zürcher Trun

Weitere Mitarbeitende 2024:  
Francesco Bonavia, S. Pietro  
Ueli Schmid, Zürich  
Raffael Schwitter, Pfäfers  
Petra Weigel, Igis

Austritte 2024:  
Daniel Aggeler, 30.11.2024  
Monika Brändle, 31.01.2024  
Silvia Conrad, 30.11.2024  
Stefan Dobler, 31.05.2024  
Nadine Gialluca-Waerber, 31.05.2024  
Mauro Hefti, 30.04.2024  
Adriana Mazzocchi, 31.07.2024

Nathalie Meyer, 14.02.2024  
Brigitte Monsch, 31.05.2024  
Beat Philipp, 30.06.2024  
Magdalena Suter, 31.08.2024  
Eva van den Berg, 30.04.2024

Riccarda Casanova-Cargnel †, 20.04.2024

# DIE FACHAUSSCHÜSSE

## **Fachausschuss Automobiliagnostik**

Hans-Peter Senn, Präsident  
Aldo Beeli  
Karl Gmür  
Thomas Gut, bis 28.05.24  
Adelbert Marty, ab 28.05.24  
Sandro Nüssle  
Franco Piubellini  
Lüzzu Thom

## **Fachausschuss Baupolier**

Martin Casutt, Präsident  
Daniel Blumenthal  
Martin Bordoli  
Maurizio Di Lanzo, bis 28.05.24  
Andreas Felix  
Camillo Ganzoni, ab 28.05.24

## **Fachausschuss Coiffure**

Claudia Kuhn, Präsidentin  
Anja Horber  
Jürgen Lang  
Graziella Müller

## **Fachausschuss Elektro**

Leonardo Spescha, Präsident  
Roger Bernhardsgrütter  
Renato Brunold  
Martin Gall  
Matthias Möhl  
Gian Marco Tomaschett

## **Fachausschuss Gebäudetechnik**

Johannes Berry, Präsident  
Mirko Maurer, ab 20.01.25  
Reto Peng, bis 17.01.24  
Mathias Rieser, ab 20.01.25  
Urs Tschalèr  
Patrick Turnell

## **Fachausschuss Gestaltung**

Manuel Solcà, Präsident, bis 12.09.24  
Heinz Caflisch  
Romeo Andrea Corbanese, bis 12.09.24  
Remo Derungs  
Margot Köppel  
Marc Künzle  
Jennifer Ries  
Dominic Sturm

## **Fachausschuss Hauswarte**

Fredy Petschen, Präsident  
Stefan Cathomas

## **Fachausschuss NDS HF Energie- management**

Stefan Illien, Präsident  
Robert Beer  
Pieder Cadruvi  
Orlando Derungs  
Andrea Lötscher  
Franco Perazzelli  
Franco Quinter  
Markus Vetsch  
Urs Westreicher

## **Fachausschuss HF Bau**

Caroline Gasser, Präsidentin  
Roman Brazerol  
Ignaz Camenisch  
Martin Casutt  
Andreas Flütsch  
Peter Sprecher

## **Fachausschuss HF Holzbau**

Michael Beer, Präsident  
Markus Silvio Bissig  
Sepp Fust  
Dario Jäger  
Stephan Sutter

## **Fachausschuss Informatik/ Wirtschaftsinformatik**

Peter Scherrer, Präsident  
Roman Aebli, ab 03.10.24  
Jörg Augustin  
Marco Camenisch  
Patrick Durisch  
Marcel Menig  
Heinz Patt, bis 12.08.24  
Roger Steinmann  
Daniel Vinzens  
Stephan Weber

**Fachausschuss Schreinerei**

Peter Schmid, Präsident  
Adrian Fried  
Cornelius Jäger  
René Jörimann  
Daniel Peter Leuzinger  
Curdin Müller  
Thomas Tschudi  
Claudio Weishaupt

**Fachausschuss Wald**

Andreas Weber, Präsident  
Olav Beck, ab 14.06.24  
Thomas Einsele  
Richard Gasser  
Benjamin Gautschi, bis 31.05.24  
Marco Marcozzi  
Nelson Romelli  
Renaldo Vanzo  
Ernst Vetsch

**Fachausschuss Wirtschaft**

Günther Engler, Co-Präsident  
Kurt Graf, Co-Präsident  
Flavio Andri  
Daniela Angius  
Thomas Cadusch  
Francesco Calarco  
Marc Kolleger  
Brigitte Krapf  
Marco Schädler  
Urban Spescha  
Andrin Tarnutzer  
Oriano Tschalèr, ab 20.01.25  
Riccardo Thöni  
Nathalie Ziswiler, ab 20.01.25



# ibW 2024: MEHR ALS NUR SCHULE

Die ibW bildet nicht nur Fachkräfte aus. Auch neben dem Schulalltag wird Studierenden, Mitarbeitenden und Interessierten vieles geboten. Einige Impressionen aus dem ibW-Eventjahr 2024.



Die ibW-Generalversammlung in der Aula weckte wieder grosses Interesse.



Das Weihnachtsessen Ende November 2024 fand erstmals im ibW-Bistro statt.



2024 wurde die ibW so richtig sportlich – mit einem Plauschteam am ibW-Hallengrüpfi in Sargans.



Im Rahmen des Infotags im Frühjahr 2024 tagte die Netzwerkgruppe Sarganserland.

Zu den ibW-Events



Am traditionellen Schneesporttag in Grüsch-Danusa gabs viel Sonne, Schnee und strahlende Gesichter.



Die ibW-Aula war Schauplatz diverser Events, wie z.B. dem Frauentag des Bündner Gewerbeverbands.



Das Sommerfest am ibW-Hauptsitz in Chur läutete Ende August das Herbstsemester ein.



Erfolge müssen gefeiert werden: An den Diplomfeiern stehen die Studierenden im Mittelpunkt.

# SCHULE WIRTSCHAFT

«MIT BEGEISTERUNG MENSCHEN BEFÄHIGEN,  
DIE ZUKUNFT ZU GESTALTEN»

Wie ein strahlender Fixstern am Firmament begleitet uns diese Vision in der täglichen Arbeit. Alle unsere engagierten Assistentinnen, Fachvorstehenden und Dozierenden sind bestrebt sich optimal für das Wohl unserer Studierenden einzusetzen. Dabei sorgen sie für die perfekten organisatorischen und schulischen Rahmenbedingungen, damit die vielfach hoch gesteckten persönlichen Ziele unserer bildungshungrigen Kundschaft auf direktem Weg erreicht werden. Unsere Studierenden werden dabei nicht nur individuell und persönlich begleitet, sondern auch fachlich hervorragend betreut. Kein Zufall, heisst es bei uns «ibW – Meine Schule. Meine Zukunft.» Herzlich willkommen in einer Welt voller Möglichkeiten und Chancen!

*Michael Meier, Schulleiter Wirtschaft*



## Die Abteilungen der Schule Wirtschaft

- | Administration & Verwaltung
- | Banking
- | Betriebswirtschaft
- | Human Resources
- | Kaufmännische Bildungsgänge
- | Logistik
- | Immobilien
- | Management & Leadership
- | Marketing & Verkauf
- | Recht
- | Treuhand, Rechnungswesen & Immobilien
- | Versicherung

*Alle Angebote der Schule Wirtschaft*



«MEIN TIPP AN KÜNFTIGE STUDIERENDE? SICH EINEN RUCK GEBEN UND DEN SCHRITT WAGEN!»

Jessica Katic-Ursch, Fachausweis  
Finanz- und Rechnungswesen

*Zur Story von Jessica*



# SCHULE TECHNIK & INFORMATIK

## «EINE EXZELLENTHE HERAUSFORDERUNG»

Unser tägliches Engagement hat nur ein Ziel: herausragende Studiengangs-, Lehrgangs- und Kursteilnehmende auszubilden. Eine Herausforderung, die wir mit Begeisterung meistern. Unsere Absolventinnen und Absolventen sind handlungsfähige Fach- und Führungskräfte, die im Rahmen der zukünftigen, technologischen Herausforderungen die richtigen Entscheidungen treffen und diese erfolgreich umsetzen. Gut weitergebildete technische Fach- und Führungspersonen gehören heute – wie auch in Zukunft – zu den am meisten gesuchten Talenten auf dem Arbeitsmarkt. Noch selten waren die Möglichkeiten in der Technik so vielfältig und herausfordernd wie heute. Eine kompetente und handlungsorientierte Berufs- oder Weiterbildung im technischen Bereich ist dabei für viele der erste Schritt in eine spannende und herausfordernde berufliche Zukunft – damit die Schweiz auch in Zukunft Weltmeisterin der Innovationen bleibt. Für den grossen und erfolgreichen Einsatz danke ich meinem Team herzlich.



*Peter Reinmann, Schulleiter Technik & Informatik*

### Die Abteilungen der Schule Technik & Informatik

- | Autotechnik
- | Elektrotechnik
- | Gebäudetechnik
- | Informatik
- | Wirtschaftsinformatik
- | Systemtechnik
- | Nachdiplomstudien

*Alle Angebote der Schule Technik & Informatik*



«FÜR MICH WAR DIE NÄHE DER SCHULE UND DAS ÜBERZEUGENDE BERATUNGSGESPRÄCH AUSSCHLAGGEBEND.»

Matthias Boller,  
dipl. Systemtechniker HF

*Zur Story von Matthias*



# SCHULE HOLZ, BAU & ENERGIE

## «GREEN DEAL – KLIMASCHUTZ ALS CHANCE NUTZEN»

Im Aktionsplan «Green Deal für Graubünden» setzt der Kanton Graubünden die Rahmenbedingungen für den Erlass eines Gesetzes über die Förderung und Finanzierung von Massnahmen zum Klimaschutz in Graubünden um. Um das Klimaziel für Graubünden bis 2050 zu erreichen, braucht es ausgebildete Fachkräfte, damit die Massnahmen zeitgerecht umgesetzt werden können. Im Vordergrund stehen dabei Weiterbildungen mit engem Praxisbezug. Weiter spielen erneuerbare Baustoffe wie Holz und Lehm eine zentrale Rolle in der nachhaltigen Architektur und energetischen Gebäudesanierung. Holz ist ein nachwachsender Baustoff, der CO<sub>2</sub> speichert und somit zur Reduktion von Treibhausgasemissionen beiträgt. Lehm ist ein ebenfalls nachhaltiger Baustoff, der Feuchtigkeit reguliert und ein angenehmes Raumklima schafft. Mit attraktiven Lehrgangsangeboten rund um Holz, Bau und Energie vermitteln wir Handlungskompetenzen für motivierte und engagierte Fachkräfte, die einen entscheidenden Beitrag zur Erreichung der nachhaltigen Ziele leisten und die regionale Wertschöpfung stärken werden.



*James Cristallo, Schulleiter Holz, Bau und Energie*

### Die Abteilungen der Schule Holz, Bau und Energie

- | Holzbau
- | Schreinerei
- | Bau und Architektur
- | Energie
- | Technologiezentrum

Alle Angebote der  
Schule Holz, Bau und Energie



«ICH SCHÄTZTE DIE  
FREUNDLICHE UND  
OFFENE ART.»

Rafael Gemperle,  
dipl. Holztechniker/-in HF Holzbau

Zum Video von Rafael



# SCHULE FÜR GESTALTUNG GRAUBÜNDEN

## «GESTALTUNG, PLANUNG, TECHNIK, KUNST UND HANDWERK AN DER SFGGR»

Wir vermitteln gestalterische, handwerkliche, planerische und technische Kompetenzen in unterschiedlichen Studienwegen und Ausbildungsmodulen, je nach Vorkenntnissen und gewünschter Fachrichtung. Wir beschäftigen uns mit gestalterischen Techniken und Möglichkeiten in vielfältiger Weise, von der handwerklichen Pigment- und Farbherstellung bis zum 3d-Druck von digitalen Modellen. Die Studierenden können sich dabei auf ein inspirierendes Umfeld in den historischen Räumlichkeiten des alten Rathauses Maienfeld freuen. Unsere angehenden Gestalter/-innen profitieren ausserdem von einem schweizweit einmaligen Technologiezentrum in Maienfeld sowie spannenden Kooperationen mit der «Schule für Gestaltung Zürich» und dem «Associazion Center d'Art e Cultura Alvra».



*Thomas Metzler, Schulleiter Schule für Gestaltung Graubünden*

### Die Abteilungen der Schule für Gestaltung Graubünden

- | Innenarchitektur
- | Produktdesign
- | Interior Design
- | Kommunikationsdesign
- | Kunst und Handwerk
- | Juniors Academy
- | Fachkurse Gestaltung

Alle Angebote der  
Schule für Gestaltung Graubünden



«IM STUDIUM KONNTE ICH  
MEINE FÄHIGKEITEN IM  
PRODUKTDESIGN PRO-  
FESSIONALISIEREN.»

Laura Seifert,  
dipl. Produktdesignerin HF

Zum Video von Laura



# SCHULE SPRACHEN, DIDAKTIK & LIFESTYLE

## «EIN JAHR VOLLER NEUER IMPULSE»

Das vergangene Jahr brachte sowohl Herausforderungen als auch Chancen mit sich. In sämtlichen Abteilungen wurden spannende Innovationen entwickelt, darunter beispielsweise ein neues Blended-Learning-Angebot für angehende Berufsbildnerinnen und Berufsbildner. In der Sprachabteilung blieb die Nachfrage nach Deutschkursen erfreulicherweise auf hohem Niveau stabil. Daneben wuchs der Bedarf an Unterstützungsleistungen durch das Blended-Learning-Center, was die zunehmende Bedeutung neuer Lehr- und Lernformate in der ibW verdeutlicht.

Innovation entsteht nicht nur aus kreativen Ideen, sondern auch aus der Notwendigkeit, wirtschaftlich zu handeln und Ressourcen effektiv einzusetzen.

All dies wäre ohne ein engagiertes Team nicht möglich – herzlichen Dank!



*Niklaus Frey, Schulleiter Sprachen, Didaktik & Lifestyle*

### Die Abteilungen der Schule Sprachen, Didaktik & Lifestyle

- | Sprachkurse
- | Kurse für Berufsbildende in Lehrbetrieben
- | Fachkurse für Auszubildende und Lehrpersonen
- | Lehrgänge für nebenamtliche Lehrpersonen
- | Internes Weiterbildungsangebot
- | Coiffure & Make-Up

Zum Gesamtangebot



«WIR HATTEN EINE GUTE STIMMUNG IN DER KLASSE UND DIE DOZIERENDEN HABEN UNS SEHR UNTERSTÜTZT.»

Andrea Gisler, eidg. dipl. Coiffeuse

Zum Video von Andrea



## «STAFFELSTAB AM ibW BILDUNGSZENTRUM WALD ÜBERGEBEN»

Im Juli 2024 durfte ich die Schul- und Zentrumsleitung am Bildungszentrum Wald von Beat Philipp übernehmen, der nach 10 Jahren in dieser Position in die wohlverdiente Pension gegangen ist. Die forstliche Aus- und Weiterbildung am Standort Maienfeld hat eine lange Tradition und so freue ich mich sehr darauf, in die Fussstapfen meiner Vorgänger treten zu dürfen und ein weiteres Kapitel mitschreiben zu können. Die Aus- und Weiterbildungsangebote am BZW Maienfeld sind in der Branche sehr begehrt, was die hohe Nachfrage bei unseren Modulen, Kursen und den Lehrgängen Förster/-in HF zeigen. Die Bildungslandschaft entwickelt sich stetig weiter und das ganze Team des Bildungszentrums ist motiviert, sich den anstehenden Herausforderungen, wie beispielsweise die Verwendung von KI und modernen Lern-Techniken, zu stellen, um auch weiterhin ein attraktiver Bildungsanbieter zu sein. Dafür müssen wir kontinuierlich in Personal und Infrastrukturen investieren - aber es wird sich lohnen.



*Patrick Insinna, Schulleiter Wald*

### Die Lehrgänge und Fachstellen der Schule Wald

- | Dipl. Förster/-in HF
- | Seilkraneinsatzleiter/-in mit eidg. Fachausweis
- | Forstwart-Vorarbeiter/-in mit eidg. Fachausweis
- | Forstmaschinenführer/-in mit eidg. Fachausweis
- | Forstwart-Gruppenleiter/-in mit ibW Zertifikat
- | Forstbetriebsleiter/-in mit ibW Zertifikat
- | Diverse Module Wald

- | Fachstelle für Gebirgswaldpflege
- | Fachstelle für Forstliche Bautechnik

*Alle Angebote der Schule Wald*



«DIE BERUFSBEGLEITENDE MÖGLICHKEIT IST AUS MEINER SICHT DER RICHTIGE, ZUKUNFTSWEISE WEG FÜR DIE FÖRSTER-AUSBILDUNG.»

Flavio Lendi, dipl. Förster HF

*Zur Story von Flavio*



# DIE DOZIERENDEN

per 31.12.2024

## A

Abächerli Martin, Giswil  
Abdouni Nedal, Zwischenwasser  
Ackermann Roman, Plons  
Ackermann Simon, Plons  
Adank Sandra, Chur  
Alig Michael, Chur  
Alig Pieder, Vrin  
Alig Roy, Cama  
Allemann Bernhard, Chur  
Allenspach Claudio, Chur  
Allenspach Reto, Chur  
Ambühl Markus, Balzers  
Ammann David, Wald ZH  
Amrein Thomas, Hermetschwil-Staffeln  
Andreoli Marco Leonardo, Flerden  
Andri Flavio, Bonaduz  
Angius-Braun Daniela, Untervaz  
Anhorn Andrea, Chur  
Annen Reto, Chur  
Anrig Marina, Sargans  
Arcotti Samuele, Gudo  
Ardüser Daniel, Alvaneu Dorf

## B

Babst Hans Peter, Bad Ragaz  
Bacchi Marco, Chur  
Baldassarre Claudio, Trogen  
Ballmann Jonas, Lachen SZ  
Bäni Pablo, Chur  
Barletta Valerio, Zwillikon  
Barrella Antonino, Schaan  
Baselgia Mirko, Alvaschein  
Bass Guido, Castrisch  
Bauhofer Markus, Felsberg  
Baumgartner Adrian, Schangnau  
Baumgartner Felix, Greppen  
Baumgärtner Urs, Chur  
Bavier Gaudenz, Fläsch  
Bearth Remo, Sevgein  
Beer Mario, Domat/Ems  
Beer Robert, Paspels  
Beglinger Benjamin, Mollis  
Berchtold Lukas, Giswil  
Berner Thomas, Heerbrugg  
Bernet Sandro, Walenstadt  
Bernold Christian, Berschis  
Bernold Jürg, Mollis  
Berther Daniel, Chur  
Beyeler Stefan, Rüscheegg Heubach  
Bianchi Gian Marco, Ilanz  
Bicvic Tomislav, Chur  
Birrerr Heinrich, Greppen  
Birrerr Stefanie, Maladers  
Bisaz Ottavio, Pratval  
Bisig Beat, Meilen  
Bissig Dominik, Giswil  
Bivetti Marion, Chur  
Blain Nathanael, Zürich  
Blättler Martin, Hergiswil NW  
Bloch Martin, Zürich  
Blöchliger Hans, Romanshorn  
Blumenthal Hugo, Bonaduz  
Bohé Marco, Chur  
Boiani Alan, Cadenazzo  
Bolliger Christian, Chur

Bottoni Patrizia Sofia, Chur  
Bowald Sven, Haslen GL  
Branchi Fabrizio, Brusio  
Brandenburger Urs, Trimmis  
Brauchle Uwe René, Beinwil am See  
Braun Daniela, Chur  
Bricalli Patrik, Stampa  
Witzig Brigitte, Weesen  
Brot Iwan, Siebnen  
Browne David, Mels  
Brugger Gilles, Vasön  
Brughelli Patrizia, Gerra (Verzasca)  
Brühwiler Elisabeth, St. Gallen  
Brülisauer Xaver, Stein AR  
Büchel Ralph, Ruggell  
Bucher Patrick, Kerns  
Büchi Michael W., Birmensdorf ZH  
Bühler David, Walenstadt  
Bühler Marcel, Thusis  
Bühler Thomas, Seewis Dorf  
Bulfoni Riet, Glattfelden  
Bundi Marco, Maienfeld  
Bundi-Maissen Sabrina, Trin Mulin  
Burger Roman, Klosters  
Burger Silvio, Cazis  
Bürgi Othmar Franz, Birmensdorf ZH  
Burkhardt Thomas, Chur  
Bürkli Markus, Chur  
Büsser Stefan, Mels

## C

Caflich Heinz, Chur  
Cahannes Christian, Bonaduz  
Camenisch Carlo, Domat/Ems  
Camenisch Claudia, Zürich  
Camenisch Daniel, Felsberg  
Camenisch Marco, Chur  
Canepa Gianpietro, Olivone  
Capatt Adrian, Trin  
Caplazi Roman, Surava  
Capol Corsin, Trimmis  
Carigiet Gabriel, Dardin  
Casaulta Gian-Andrea, Vals  
Caspar Ladina, Chur  
Castelberg Rico, Chur  
Casutt Regula, Walenstadtberg  
Catrina Lucas, Flims Waldhaus  
Cattini Roland, Effretikon  
Cerniati Mario, Igis  
Chaikyul Jenvit Oliver, Glarus  
Cheridito Stefan, Biltten  
Chiodo Luigi, Chur  
Ciampa Massimo, Gossau SG  
Ciardo Mauro, Domat/Ems  
Coggon Ian, Urdorf  
Conrad Mario, Paspels  
Corazza Damiano, Ludiano  
Corrado Daniel, Chur  
Cvijetinovic Jovica, Chur

## D

D'Assisi Gianna, Domat/Ems  
Danuser Rico, Untervaz  
Darnuzer Georg, Küblis  
de Anta Sofia, Davos Dorf  
Deflorin Michèl, Bonaduz  
Dennler Fabian, Chur  
Dermont Annatina, Chur  
Derungs Giancarlo, Zürich  
Derungs Olivia, Mettmenstetten  
Diezig Alain, Niederwald  
Dinkelmann Jürg, Ruggell  
Dinner Toby, Gossau SG  
Dobler Stefan, Chur  
Dolf Dario, Trimmis  
Dönz Romano, Chur  
Dorizzi Yannik, Flims Waldhaus  
Drechsler Jörg, St. Gallen  
Duff Mirco, Chur  
Durisch Mathias, Zürich  
Dürst Hans-Andrea, Untervaz  
Dürst Martin, Glarus  
Dutler David, Sevelen

## E

Ebner Silke, Zürich  
Edel Stefan, Bonaduz  
Edelmann Markus, Gossau SG  
Eicher Martin, Sumvitg  
El Idrissi Sébastien, Zürich  
Elekes Gabriel-Martin, Vaduz  
Elett Bernhard, Ebmatingen  
Engel Marc, Rüttenen  
Engel Pietro, St. Moritz  
Enzler Ruedi, Appenzell  
Eugster Enrico, Muhen

## F

Faeh Pascal, Laax GR  
Falconer Isabel, Chur  
Famos Fabrizia, Chur  
Felder Stephan, Näfels  
Feldmann René, Tschingel ob Gunten  
Felix Arno, Chur  
Felix Roger, Zizers  
Felix Roman, Chur  
Fetz Manuela, Bonaduz  
Fischer Bruno, Glattbrugg  
Fisher John, Chur  
Flores Jost Tania, Chur  
Florinett Christian, Bergün/Bravuogn  
Flury Roman, Jenaz  
Foresto Luca, Wetzikon ZH  
Frei Bernhard, Nüziders  
Frei Marco, Zürich  
Frei Martin, Amriswil  
Frepp Mirco, Maienfeld  
Friedel Jutta, Malans GR  
Fuchs Silvio, Zürich  
Funke Manuela, Quarten  
Fus Lukas, Niederrohrdorf

## G

Gaar Nora, Chur  
Gabathuler Roger, Rhäzüns  
Gall Thomas, Walenstadt  
Galmarini Oceana, Chur  
Gämperli Peter, Flawil  
Garbely Andrea, Flims Waldhaus  
Garofani Adriano, Inwil  
Gartmann Flavio, Chur  
Gataric Imhoff Zeljko, Zürich  
Geerlings Erik, Fanas  
Gerber Marc, Fanas  
Germann Lukas, Schänis  
Gerster Thomas, Heerbrugg  
Ghulam Kalim, Chur  
Gianotti Nemorino, Lugaggia  
Giesch Robert, Davos Platz  
Giger Alain, Schmerikon  
Giovannelli Eder, Aurigeno  
Giudici Fulvio, Gordola  
Glauser Markus, Herisau  
Godenzi Danilo, Rüschklikon  
Goette Yvo, Zürich  
Golling Patricia, Winterthur  
Gort Désirée, Bad Ragaz  
Götschl Patrick, Mollis  
Gouvernon Daniel, Balgach  
Graf Andreas, Balgach  
Graf Remo, Sargans  
Gramsamer Ferdinand, Wettswil  
Grass Barbara, Chur  
Gredig Andri, Tartar  
Gredig Urs, Andeer  
Greminger Maja, Muhen  
Gritsch Wolfgang, Gams  
Gruber Torrie Lee, Domat/Ems  
Gschwend Mauro, Paspels  
Gubler David, Steckborn  
Gyenese Gabor, Malans GR

## H

Hablützel Thomas, Degersheim  
Halter Ivo, St. Gallen  
Hamberg Corinna, Igis  
Hardegger Dominik, Chur  
Hartmann Jann, Chur  
Hasler Fabienne, Eschen  
Haudenschild Martin, Chur  
Hauska-Cadetg Regula, Untervaz  
Hedinger Robin, Untervaz  
Heeb Andreas, Sargans  
Hefti Urs, Savognin  
Hegner Ildelfons, Tuggen  
Heimgartner Kristopher, Buochs  
Heinz Patrick, Chur  
Heller Christian, Wangs  
Hellfeier Michael, Altendorf  
Herger Stefan, Bonaduz  
Hertner Johann, Pany  
Herwig Katharina, Trin  
Hilgert Felix, Zürich  
Hilpert Wolfgang, Tettngang  
Hirt Pascal, Tschierschen  
Horber Stefan, Sarmenstorf  
Hosang Nicole, Chur  
Hrnic-Kusuran Amela, Rhäzüns

Huber Thomas, Oberurnen  
Hübner Danny, Männedorf  
Hug Denise, Walenstadt  
Huser Meinrad, Zug  
Hutter Paul, Diepoldsau

## I

Iff Roger, Zürich  
Iseppi Karin, Fürstenuau

## J

Jacober Fridolin, Mollis  
Jäger Lourdes, Molinis  
Jäger Markus, Bad Ragaz  
Jäger Maurus, Bütschwil  
Jäger Walter, St. Peter  
Janett Cla-Duri, Tschlin  
Janett Patrik, Igis  
Janutin Andy, Felsberg  
Jehli Waldis Delia, Muri AG  
Jelmini Pietro, Ligornetto  
Jenal Dominik, Chur  
Jöhl Kevin, Weesen  
Jorns Ursula, Igis  
Joss Samuel, Landquart  
Jucker Laura, Ebnet-Kappel

## K

Kähli Herbert, Zürich  
Kaberer Nicole, Malans GR  
Kamm Daniela, Glarus  
Käslin Dominic, Siebnen  
Katic Damir, Chur  
Kaula Britta, Mels  
Keel Michael, Bad Ragaz  
Keller Monika, Weisslingen  
Keller Haan Kathrine, Staad  
Kelly Oliver Vincent, Felsberg  
Kennel Cyril, Zürich  
Kessler Martin, Klosters Dorf  
Kilga Monika, Götzis  
Killias Reto, Mels  
Kindliemann Roland, Wald ZH  
Klötzli Walter, Klosters  
Knuchel Marco Andrea, Chur  
Kohler Markéta, Basel  
Kohler Urs, Untervaz  
Kohli Thomas, Chur  
Koller Benjamin, Weite  
Koller Raoul, Berschis  
Krslakovic-Begecki Suzana, Sargans  
Krüsi Sophie, Richterswil  
Kuhn Michael, Salmsach  
Kühne Siegfried, Valens  
Kummer Susanne, Diepoldsau

Kunfermann Mathias, Scheid  
Kunz Ueli, Sils im Domleschg  
Künzler Ralph, Winterthur  
Kurath Roy, Flums  
Kuratli Simon, Sargans  
Kuster Alfred, Diepoldsau  
Kuster Matthias, Tamins

## L

Labouré Arnaud, Le Glaizil  
Lakerveld Peter, Seltisberg  
Lanfranchi Marco, Chur  
Lang Alexander, Rüti ZH  
Lang Martin, Chur  
Lardi Menghini Claudia, Chur  
Laube Tilmann, Zürich  
Laudonia Ivano, Chur  
Ledermann Alexandra, Valbella  
Ledermann Andreas, Valbella  
Leemann Heidi, Chur  
Lendi-Duran Sanchez Pamela, Sargans  
Lenherr Dionis, Gams  
Leuba Eva, Zürich  
Liesch Bea, Malans GR  
Lio Micheal, Winterthur  
Lisi Renzo, Chur  
Locarnini Mauro, Zürich  
Looser Randy, Regensdorf  
Loretz Adrian, Rickenbach b. Schwyz  
Loretz Tobias, Silenen  
Lötscher Beat, Schiers  
Lubina Simo, Widnau  
Lucca Sarah, Gommiswald  
Luciani Deyvison, Domat/Ems  
Lutz Scheidegger Annina, Trin  
Luzio Martin, Chur

## M

Mäder Andreas, Bretzwil  
Makary Georgette, Buchs SG  
Malgiaritta Bernhard, Müstair  
Malgiaritta Martin, Bonaduz  
Manser Emil, Niederuzwil  
Marfurt Cyrill, Bad Ragaz  
Mark Robin, Rhäzüns  
Marti Peter, Rapperswil SG  
Marti-Wellinger Nadia, Flawil  
Marty Adrian, Ziegelbrücke  
Mathé Attila, Wernetshausen  
Matthews Colin James, Zürich  
Mayer Domenic, Maienfeld  
Mazzone Raschein Katia, Malix  
Meier Thomas, Chur  
Meier Bühler Sabine, Rüschklikon  
Meier-Kessler Margreth, Rodels  
Meli Corsin, Mels  
Meli Mario, Igis  
Mendel Björn, Chur  
Merz Dominic, Brüttisellen  
Merz Stefan, Zürich  
Meyer Marcel, Conters im Prättigau  
Meyer Severin, Zürich  
Michael-Banzer Yvonne, Thusis  
Modalek-Roth Silvia, Tamins  
Möhl Manuel, Siebnen

Moor Diego, Davos Dorf  
 Morell Ursula, Tamins  
 Moreno Ignazio, Speicher  
 Moretti Giorgio, Giubiasco  
 Morgenthaler Manuela, Oberengstringen  
 Moser Daniel, Haslen GL  
 Moser Laura, Bad Ragaz  
 Mosimann Peter, Champfèr  
 Muggli Sandro, Pragg-Jenaz  
 Müller Johannes, Siebnen  
 Müller Maurin, Schiers  
 Müller Nico, Chur  
 Müller Pascal, Jonschwil  
 Müller René, Näfels  
 Muronì Giammarìo, Reinach BL

## N

Nabholz-Eggl Gabi, Horn  
 Nemelka Ursina, Malix  
 Neuenschwander Corina, Belp  
 Nickel Stefanie, Obersaxen  
 Niederer Thomas, Trimmis  
 Niedermann David, Basel  
 Niggli René, Chur  
 Norato Luca, Sargans

## O

Oberholzer Stojanka, Hinwil  
 Ochsner Gebhard, Herisau  
 Odermatt Philipp, Rupperswil  
 Oeschger Magnus, Mollis  
 Oggiano Massimiliano, Bonaduz  
 Ortega de Caprez Silvia Leticia, Chur  
 Oser Marcel, Davos Platz  
 Osterwalder Barbara, Lenzerheide/Lai

## P

Pancheri Lenz Michela, Chur  
 Papst Holger, Gais  
 Pargäzì Jürg, Horn  
 Patzen Daniela, Eschenbach SG  
 Pawlofsky Tom, Zürich  
 Perez Plácido Norberto, Bonaduz  
 Pernellet Gérald, Tamins  
 Perret Daniel, Sargans  
 Perret Regula, Glattbrugg  
 Petrillo Daniele, Chur  
 Pfiffner Daniel, Sargans  
 Pfiffner Manuel, Mels  
 Pfiffner Marco, Vilters  
 Pfister Dumèni, Domat/Ems  
 Pfister Harry, Igis  
 Philipp Beat, Intervaz  
 Pio Orietta, Bern  
 Plat-Werlen Claudia, Buchs SG  
 Pleisch Reto, Brüttsellen  
 Pleniger Pascal, Felsberg  
 Poltera André, Mörschwil  
 Poltera Celest, Herrliberg  
 Poltera-Incardona Cristina, Flims Dorf  
 Prevost Linard, Samedan  
 Probst Patrick, Bad Ragaz  
 Putzi Andreas, Chur  
 Putzi Karin, Chur

## R

Rada Barbara, Haldenstein  
 Ragaz Manuela, Domat/Ems  
 Raho-Comini Alida, Felsberg  
 Raimann Leo, Sargans  
 Räschele Felix, Parpan  
 Reber Rolf, Domat/Ems  
 Rebmann Ueli, Schwenden  
 Reichmuth Sabine, Altendorf  
 Reinerò Christina, Sargans  
 Riatsch Mario, Sent  
 Riedberger Peter, Domat/Ems  
 Rimini Sandra, Mollis  
 Rinaldi Michele, Arosio-Mugena  
 Ristov Ilija, Schänis  
 Rodigari Annina, Thalwil  
 Rodriguez Julia, Zürich  
 Rohrer Barbara, Chur  
 Rohrer Kathrin, Buchs SG  
 Romelli Nelson, Bosco Luganese  
 Roth Markus, Wangs  
 Rothmund Marilyn, Heiligkreuz (Mels)  
 Rüegg Thomas, Bonaduz  
 Ruggia Bojana, Chur  
 Rupp Patric, Chur  
 Rüttsche Tina, Davos Dorf

## S

Sacchet Thomas, Malix  
 Salis Andrea, Domat/Ems  
 Salis Melanie, Domat/Ems  
 Sanchez Fermin, Unterägeri  
 Sauter Jürgen, Leutkirch  
 Sax-Köhle Tanja, Obersaxen Meierhof  
 Schädler Marco, Chur  
 Schaller Hans Ulrich, Thusis  
 Schamberger Annina, Zürich  
 Schär Andreas, Davos Platz  
 Schatt Reto, Wädenswil  
 Schaub Laurin, Büren zum Hof  
 Scheiwiller Marcel, Arnegg  
 Schelbli Roland, Uznach  
 Schellhorn Nikolaus Josef, Sool  
 Schircks Reto, Stierva  
 Schircks-Parker Rosa Maria, Chur  
 Schlatter Lukas, Dietikon  
 Schlauri Stefan, Zürich  
 Schlegel Michael, Vilters  
 Schlumpf Bettina, Felsberg  
 Schmid Delphine, Ramosch  
 Schmid Enya, Chur  
 Schmid Jonathan, Thusis  
 Schmid-Gadient Maria Elisabeth, Trogen  
 Schmidt Gian-Andrea, Disentis/Mustér  
 Schmidt Karsten, Zürich  
 Schneider Johannes, Schellenberg

Schneider Matthias, Schmerikon  
 Schneller Georgina, Tamins  
 Schneller Marcus, Laax GR  
 Schnieper Michael, Zernez  
 Scholz Hagen, Zürich  
 Schranz Michel, Tamins  
 Schröthenthaler Thomas, Zizers  
 Schuler Felix, Ibach  
 Schweighauser Beatrice, Zizers  
 Schweighauser Frederik, Zizers  
 Schwitter Reto, Falera  
 Schwitter Stefan, Bad Ragaz  
 Segglinger Carlo, Bern  
 Solcà Manuel, Domat/Ems  
 Sommer Romano, Sargans  
 Sozzi Elia Riccardo, Ruggell  
 Speck Christian, Ehrendingen  
 Sperb Nadine, Zürich  
 Sprecher Fridolin, Plons  
 Sprecher Sandro, Chur  
 Spreiter Mathias, Malans GR  
 Stadler Patrick, Abtwil SG  
 Stalder Philipp, Arth  
 Stauffer Christian, Brügg BE  
 Stecher Gian-Luca, Scuol  
 Stecher Thomas, Chur  
 Steffen Daniela, Hildisrieden  
 Steger Sandro, Bad Ragaz  
 Steiner Manuel, Sargans  
 Steiner Marc, Langnau am Albis  
 Steiner Tobias, Schwyz  
 Stephan Bärbel, Chur  
 Stevanovic Perica, Chur  
 Störi Fabian, Mollis  
 Störi Reto, Chur  
 Streiff Sven, Mollis  
 Streuli Rolf, Kaltbrunn  
 Stricker Ivan Aljoscha, Sevelen  
 Studer Sergio, Zürich  
 Sturm Dominic, Zürich  
 Suhner Andreas, Thusis  
 Sutter Ralph, Buchs SG  
 Szönye Piroška, Chur

## T

Takacs Peter, Chur  
Testerini Mauro, Zürich  
Theiler Martin, Unterägeri  
Thoma Andreas, Chur  
Thöny Pablo, Pany  
Thuner Gian-Lucca, Bad Ragaz  
Tinner Nina, Rothenbrunnen  
Tizzoni Nico, Bronschhofen  
Toggweiler Martin, Steinhausen  
Tomaschett Livia, Flims Waldhaus  
Toniolo Reinhard, Plons  
Trachsel Hagmann Stefanie, Chur  
Tschenett Fadri, Müstair  
Tschudi Mara, Zürich  
Tschuor Gian Paolo, Chur

## U, V

Ulber Tizian, Chur  
Valicek Glarner Anna, Glarus  
Vanzo Renaldo, Wil SG  
Vassella Francesco, Li Curt  
Verbeek-Zünd Irene, Triesenberg  
Villiger Alex, Chur  
Vital Daniel, Sent  
Vogel René, Basel  
Vogt Roberto, Schaffhausen  
Von Arx Dominic, Davos Platz  
von Moos Bruno, Lungern

## W

Wagner Barbara, Chur  
Walder André, Chur  
Waldvogel Nadine, Horgen  
Walli Christof, Mühlehorn  
Wallimann Pius, Alpnach Dorf  
Walser Armin, Igis  
Walther Andrea, Mels  
Wandfluh Kurt, Klosters  
Warren Anthony, Chur  
Waser Andreas, Beckenried  
Weber Bettina, Chur  
Wehrli Hans Ulrich, Saas im Prättigau  
Weidkuhn Christian, Malans GR  
Weisser Sami, Winterthur  
Welz Reto, Trogen  
Weyand Petra, Chur  
Wick Jürg, Thalwil  
Wild René, Scharans  
Wild Thomas, Chur  
Wilhelm Markus, Neuhaus SG  
Willi Christoph, Au SG  
Winet Christian, Altendorf  
Winkler Martin, Oberrieden  
Wyss Esther, Lachen SZ  
Wyss Herbert, Appenzell

## Z

Zäch Benjamin, Oberurnen  
Zaffino Daniele, Domat/Ems  
Zanetti Livio, Landquart  
Zarro Susanne, Chur  
Zimmerli Thomas, Wolfhausen  
Zimmermann Larissa, Bad Ragaz  
Zimmermann Martin, Mels  
Zinsli Andrea, Chur  
Züger Marcel, Rieden SG  
Züger Martin, Weesen  
Zumbühl Sina, Thalwil  
Zünd Samuel, Rebstein  
Zurkirchen Claudio, Altdorf UR



# GESAMTANGEBOT

## WIRTSCHAFT

### Administration & Verwaltung

- | Fachleute öffentliche Verwaltung mit eidg. FA
- | Dipl. in Unternehmensführung NDS HF
- | Dipl. Rechtsfachfrau/-mann HF

### Banking

- | Dipl. Finanzberater/-in IAF
- | Dipl. Finanzplaner/-in mit eidg. FA
- | Dipl. in Unternehmensführung NDS HF
- | Dipl. Finanzplanungsexperte/-in NDS HF

### Betriebswirtschaft

- | Grundlagenkurs Betriebswirtschaft
- | Handelsschule kv edupool
- | Höheres Wirtschaftsdiplom (HWD) kv edupool
- | Technische Kaufleute mit eidg. FA
- | Dipl. Betriebswirtschafter/-in HF
- | Dipl. Wirtschaftsinformatiker/-in HF
- | Dipl. in Unternehmensführung NDS HF

### Human Resources

- | Sachbearbeiter/-in Personalwesen kv edupool
- | HR-Fachleute mit eidg. FA
- | Payroll Expert/-in kv edupool
- | SVF-Zertifikat Leadership

### Immobilien

- | Sachbearbeiter/-in Immobilien-Bewirtschaftung kv edupool
- | Sachbearbeiter/-in Treuhand, Finanzen und Steuern
- | Fachfrau/-mann Treuhand und Beratung mit eidg. FA

### Kaufmännische Bildungsgänge

- | Handelsschule kv edupool
- | Wirtschaftsfachleute HWD kv edupool
- | Technische Kaufleute mit eidg. FA

### Logistik

- | Logistikfachleute mit eidg. FA

### Marketing & Verkauf

- | Sachbearbeiter/-in Marketing & Verkauf kv edupool
- | Marketingfachleute mit eidg. FA
- | Verkaufsfachleute mit eidg. FA
- | Digital Marketing Manager/-in mit IAB Zertifikat
- | Kommunikationsdesign
- | Prüfungstraining Sachbearbeiter/-in Marketing & Verkauf

### Management & Leadership

- | Dipl. in Unternehmensführung NDS HF
- | Dipl. Betriebswirtschafter/-in HF
- | SVF-Zertifikat Leadership

### Recht

- | Dipl. Rechtsfachfrau/-mann HF
- | Fachleute öffentliche Verwaltung mit eidg. FA

### Treuhand & Rechnungswesen

- | Rechnungswesen Crashkurs-Basis
- | Sachbearbeiter/-in Rechnungswesen kv edupool
- | Sachbearbeiter/-in Treuhand, Finanzen und Steuern
- | Fachleute im Finanz- & Rechnungswesen mit eidg. FA
- | Fachfrau/-mann Treuhand und Beratung mit eidg. FA

### Versicherung

- | Sachbearbeiter/-in Sozialversicherungen kv edupool
- | Sozialversicherungsfachleute mit eidg. FA
- | Versicherungsfachleute mit eidg. FA
- | Versicherungsvermittler/-in VBV
- | Dipl. Finanzplanungsexperte/-in NDS HF

## TECHNIK & INFORMATIK

### Autotechnik

- | Automobiliagnostiker/-in mit eidg. FA
- | Fachkurse/Seminare Auto (AGVS)

### Elektrotechnik

- | Dipl. Elektroinstallations- und Sicherheitsexperte/-in
- | Dipl. Elektroplanungsexperte/-in
- | Dipl. Elektrotechniker/-in HF
- | Elektroprojektleiter/-in Installation und Sicherheit mit eidg. FA
- | Elektroprojektleiter/-in Planung mit eidg. FA
- | Projektleiter/-in Gebäudeautomation mit eidg. FA
- | Elektro-Teamleiter/-in (EIT.swiss Zertifikat)
- | Solarmonteur/-in mit ibW Zertifikat
- | Fachkurse Elektro & Verbandskurse

### Systemtechnik

- | Dipl. Systemtechniker/-in HF
- | Dipl. Elektrotechniker/-in HF
- | Dipl. Energie- und Umwelttechniker/-in HF
- | Dipl. Energiemanager/-in NDS HF

### Informatik

- | Dipl. Informatiker/-in HF
- | Dipl. Wirtschaftsinformatiker/-in HF
- | Wirtschaftsinformatiker/-in mit eidg. FA
- | ICT-Platform Development Specialist mit eidg. FA
- | Digital Collaboration Specialist mit eidg. FA
- | Cyber Security Specialist mit eidg. FA
- | Grundstudium Informatik für Quereinsteiger/-innen
- | Dipl. Applikationsentwickler/-in NDS HF
- | SiZ-Angebote
- | Informatik-Kurse

### Gebäudetechnik

- | Dipl. Gebäudetechniker/-in HF
- | Dipl. Energie- und Umwelttechniker/-in HF
- | Projektleiter/-in Gebäudetechnik mit eidg. FA
- | Projektleiter/-in Gebäudeautomation mit eidg. FA
- | Chefmonteur/-in Sanitär mit eidg. FA
- | Hauswart/-in mit eidg. FA
- | Energieberater/-in Gebäude mit eidg. FA



## GESTALTUNG

### Gestaltung

- | Dipl. Techniker/-in HF Bauplanung, Schwerpunkt Innenarchitektur
- | Dipl. Produktdesigner/-in HF
- | Dipl. Kommunikationsdesigner/-in HF, Schwerpunkt Interaction Design
- | Interior Design
- | Kommunikationsdesign
- | Kunst und Handwerk
- | Bauvorkurs
- | Juniors Academy
- | Fachkurse/Seminare Gestaltung

## NACHDIPLOMSTUDIEN

- | Dipl. Projekt- und Prozessmanager/-in NDS HF
- | Dipl. in Unternehmensführung NDS HF
- | Dipl. Applikationsentwickler/-in NDS HF
- | Dipl. Energiemanager/-in NDS HF
- | Dipl. Finanzplanungsexperte/-in NDS HF

## HOLZ, ENERGIE & WALD

### Holzbau

- | Dipl. Holztechniker/-in HF Holzbau
- | Holzbau-Polier/-in mit eidg. FA
- | Holzbau-Vorarbeiter/-in mit eidg. FA
- | Vorbereitungskurs Holzbau-Meister/-in mit eidg. Diplom (HFP)

### Schreinerei

- | Dipl. Holztechniker/-in HF Schreinerei/Innenausbau
- | Projektleiter/-in Schreinerei mit eidg. FA
- | Einstieg Projektleitung Schreinerei
- | Fertigungsspezialist/-in VSSM
- | AVOR-Spezialist/-in VSSM
- | Fachkurse Schreinerei

### Energie

- | Dipl. Energie- und Umwelttechniker/-in HF
- | Energieberater/-in Gebäude mit eidg. FA
- | Dipl. Energiemanager/-in NDS HF
- | Solarmonteur/-in mit ibW Zertifikat

### Wald

- | Dipl. Förster/-in HF
- | Seilkran-Einsatzleiter/-in mit eidg. FA
- | Forstwart-Vorarbeiter/-in mit eidg. FA
- | Forstmaschinenführer/-in mit eidg. FA
- | Forstwart-Gruppenleiter/-in mit ibW Zertifikat
- | Forstbetriebsleiter/-in mit ibW Zertifikat
- | Module Forstbereich

## BAU

### Bauplanung und -ausführung

- | Dipl. Techniker/-in HF Bauplanung, Architektur
- | Dipl. Techniker/-in HF Bauplanung, Ingenieurbau
- | Dipl. Energie- und Umwelttechniker/-in HF
- | Bauvorarbeiter/-in mit eidg. FA
- | Bau-Polier/-in mit eidg. FA
- | Energieberater/-in Gebäude mit eidg. FA
- | Solarmonteur/-in mit ibW Zertifikat
- | Projektleiter/-in Gebäudeautomation mit eidg. FA
- | Bauvorkurs
- | Bauen mit Lehm

## SPRACHEN, DIDAKTIK & LIFESTYLE

### Coiffeure & Make-up

- | Eidg. dipl. Coiffeuse/Coiffeur
- | Coiffeuse/Coiffeur mit eidg. FA
- | Berufsbildnerausweis mit Kompetenznachweis Coiffure Suisse
- | Tages-, Abend- und Hochzeits-Make-up
- | Grundkenntnisse zur Farb- und Stilberatung
- | Fach-Englisch für Coiffeure
- | Fachkurse/Seminare Coiffeure & Visagisten

### Ausbildungen für Auszubildende

- | Kurse für Berufsbildende in Lehrbetrieben
- | Lehrgänge für nebenamtliche Lehrpersonen
- | Fachkurse für Auszubildende & Lehrpersonen

### Sprachkurse

- | Deutsch
- | Englisch
- | Französisch
- | Italienisch
- | Spanisch
- | Spanisch online
- | Weitere Sprachen
- | Privatunterricht, Firmen- und Spezialkurse

## SEMINARE & KURSE

### Seminare

- | Impuls-Webinare
- | Digitale Welt und Applikationen
- | Unternehmensführung, Projekt- & Prozessmanagement
- | Nachfolge in KMU
- | Gesundheitsmanagement
- | Arbeitsrecht, Sozialversicherungen & Steuern
- | Personalführung
- | Kommunikation, Moderation & Präsentation
- | Persönlichkeitsentwicklung
- | Office Management & Schreibwerkstatt
- | Marketing, Verkauf & Vertrieb
- | Vor- und Grundkurse

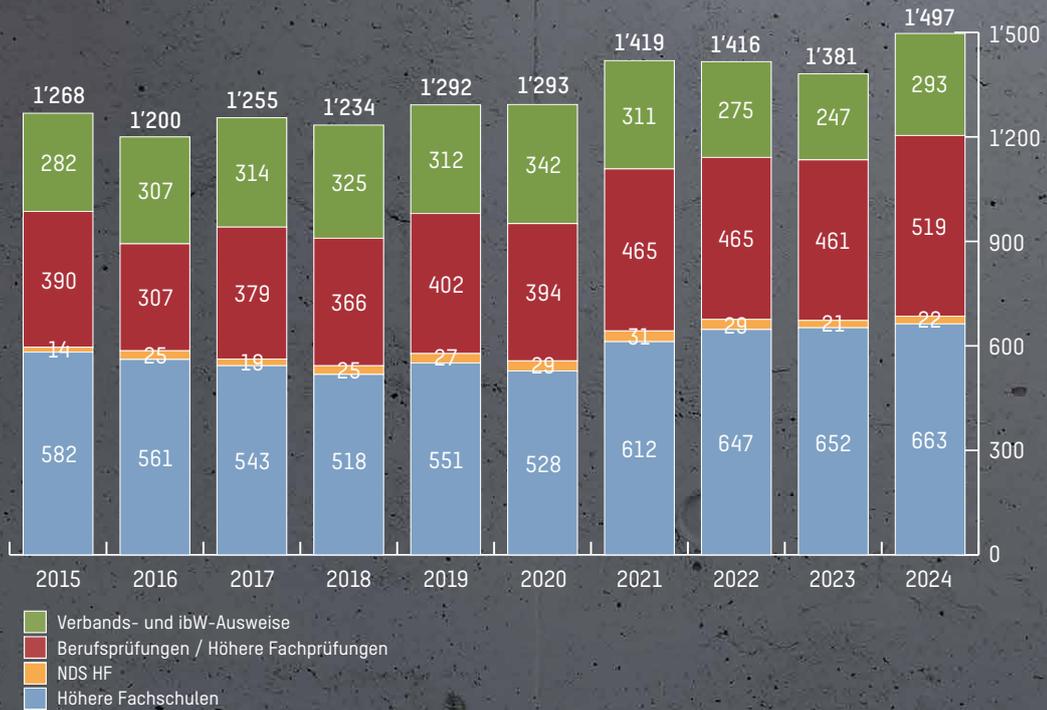
### Informatikkurse

- | ICT Power-User SIZ (Systems & Network)
- | ICT Professional Systems & Network SIZ
- | ICDL-Prüfungen
- | Adobe Anwendungen
- | MS-Office Angebote
- | Fachkurse Informatik

# STATISTIKEN 2024

## LEHRGANGSTEILNEHMENDE PRO JAHR

(Herbstsemester)



Mit 1'497 Lehrgangsteilnehmenden hat die ibW 2024 ein neues Rekordjahr erreicht.

## KURSTEILNEHMENDE PRO JAHR

[Kalenderjahr]

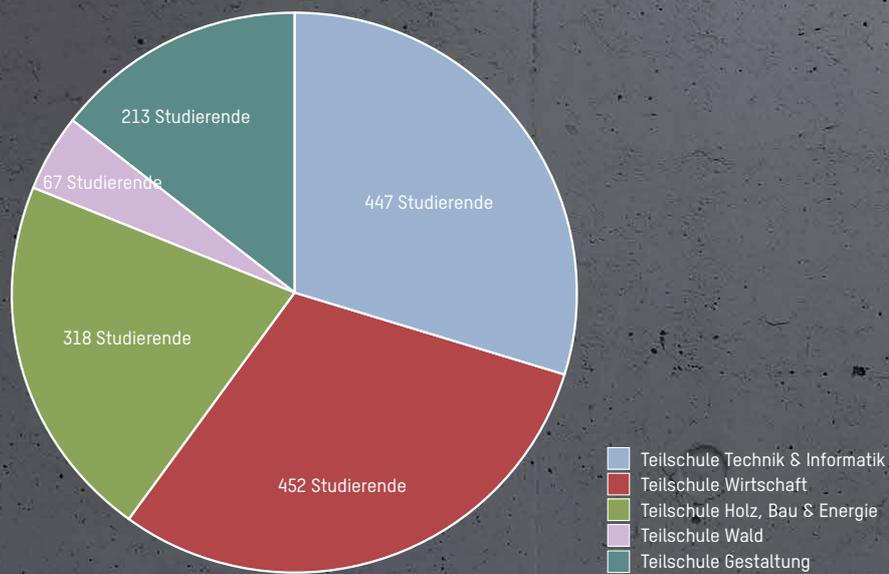


Insgesamt besuchten 2024 3'115 Teilnehmende Kurse und Seminare an der ibW. Der Rückgang gegenüber 2023 ist zu einem grossen Teil auf den Wegfall der KIGA-Kurse zurückzuführen.

# STATISTIKEN 2024

## ANTEILE PRO TEILSCHULE

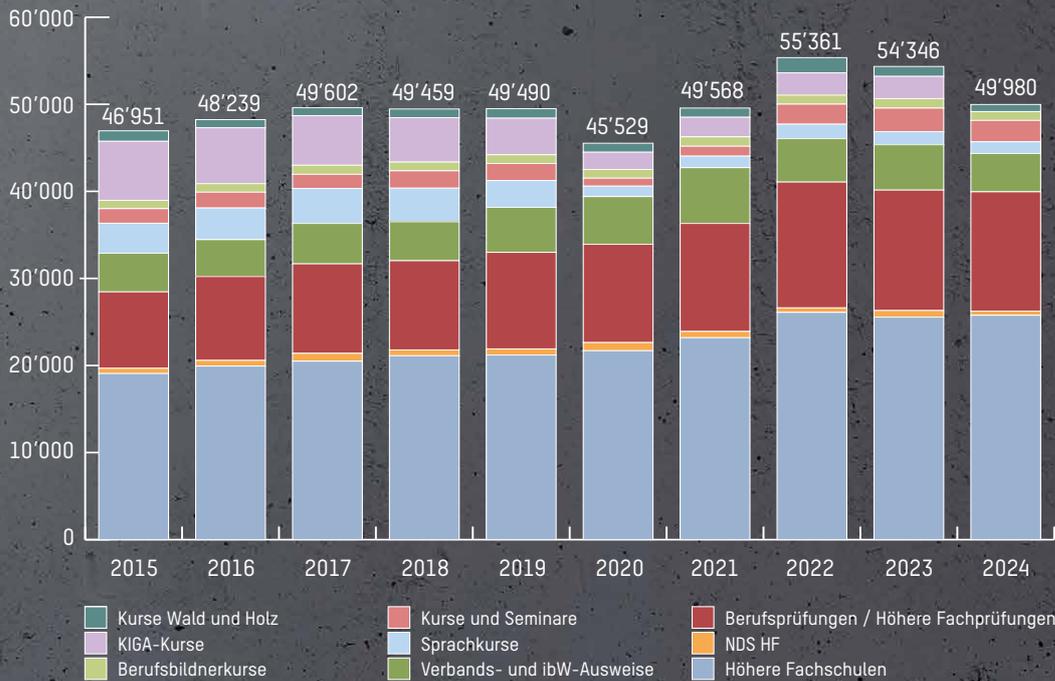
(Herbstsemester, ohne Kurse)



Die grössten ibW-Teilschulen bei Lehrgängen sind weiterhin im Bereich Wirtschaft sowie Technik & Informatik angesiedelt, gefolgt von der Schule Holz, Bau & Energie, Gestaltung und Wald.

## ERTEILTE LEKTIONEN

(Kalenderjahr)



Auch bei den erteilten Lektionen hatte der Wegfall der KIGA-Kurse einen beträchtlichen Einfluss.

# ibW-STANDORTE

\* zugemietete Räumlichkeiten



Zürich\*



Uster\*



Ziegelbrücke\*



Sargans Bahnhofpark 2a



Ziegelbrücke Berufsschulareal 1



Maienfeld Försterschule 2



Maienfeld Städtliplatz 15



Chur (Hauptsitz) Gürtelstrasse



Chur (AGVS-Zentrum) Sommerastr.



Chur (HWSGR) Comercialstrasse



Sargans



Maienfeld



Chur



Ilanz\*



Davos\*



Samedan\*



Zu den ibW-Standorten





Höhere Fachschule  
Südostschweiz

Gürtelstrasse 48, 7001 Chur  
[www.ibw.ch](http://www.ibw.ch), [info@ibw.ch](mailto:info@ibw.ch)